

**Zeitschrift:** Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine

**Herausgeber:** Schweizerischer Burgenverein

**Band:** 40 (1967)

**Heft:** 1

**Register:** Unsere neuen Mitglieder

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Nachrichten

des Schweizerischen Burgenvereins

Revue de l'association suisse pour châteaux et ruines  
Rivista dell'associazione svizzera per castelli e ruine

Geschäftsstelle und Redaktion:  
Laubisserstraße 74, 8105 Watt/Regensdorf ZH  
Telephon 71 36 11  
Postcheckkonto 80 - 14239

Erscheinen jährlich sechsmal  
XL. Jahrgang 1967 7. Band Jan./Febr. Nr. 1



Oeschgen AG Schlößchen

## Sonderführung durch das Schweizerische Landesmuseum in Zürich

Samstag, den 18. Februar 1967

Als Auftakt zum diesjährigen Veranstaltungsprogramm laden wir unsere Mitglieder und ihre Angehörigen herzlich ein zu einer Sonderführung durch das Landesmuseum.

Präsident Dr. H. Schneider, seines Zeichens Konservator der Abteilung Waffen und Militaria dieses Institutes, wird uns einen interessanten Einblick in sein vielseitiges Ressort vermitteln. Wir eröffnen diese gemütliche Winterzusammenkunft mit einem gemeinsamen Mittagessen.

### Programm:

- 12.15 Uhr Besammlung im historischen Saal des Zunfthauses zur «Schmiden», Marktgasse 20, Zürich 1 (15 Minuten vom Hauptbahnhof, oder Tram 4 bis Rathaus)
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 15.00 Uhr Führung durch die Sammlungen des Museums, anschließend
- 16.15 bis etwa 17 Uhr Lichtbildervortrag «Ausgrabungsfunde und ihre Bearbeitung».

Die Teilnehmer begleichen das Mittagessen (Preis Fr. 10.50) direkt im Zunfthaus.

Anmeldung mit beiliegender gelber Karte bis spätestens 13. Februar 1967.

## Unsere neuen Mitglieder

a) *Lebenslängliche Mitglieder:* keine

b) *Mitglieder mit alljährlicher Beitragsleistung:*

Herr Karl Bai, Winterthur

Herr Dr. iur. Hanns Beat Friolet, Fürsprecher, Murten  
FR

Herr Albert Kuhn, Zürich 51

Frau Anny Kuhn, Zürich 51

Herr Werner O. Leibundgut, Fürsprecher, Bern

Frau Dora Sommer, Liebfeld BE

Herr Hans Ziegler, Fürsprecher, Bern

## Das Schlößchen Oeschgen darf nicht zerfallen!

Oeschgen, eine aargauische Gemeinde im Herzen des Fricktals, konnte seiner Tradition als Bauerndorf treu bleiben. Freundlich und von der neuen Zeit fast unberührt, liegt die kleine Siedlung angelehnt an die sanfte Südhalde des Kaistenberges. An seinen Hängen wuchsen einst vorzügliche Reben. Erst in den letzten Jahren ist der Weinberg zusammengeschrumpft, und heute dient er nur noch dem Eigenbedarf der Bewohner.

Der Charakter des Dorfes wird geprägt von einem Häuflein Häuser, das von der Kirche überragt wird. Mitten im Dorf, gegenüber dem Gotteshaus, steht ein Gebäude, dessen Bauart sich von den übrigen Häusern unterscheidet: das Schlößli mit seinem eigenwilligen